



PRESSEMITTEILUNG

**Junge Initiative für Bildungs-
und Wissenschaftspolitik e.V.**

Kampagne „Studis Wählen“ informiert junge Menschen zur Landtagswahl in Baden-Württemberg

Laura Wamprecht
Vorsitzende
wamprecht@bildungundwissenschaft.de
+49 178 | 54 23 182

Frankfurt am Main. In Vorbereitung auf die anstehende Landtagswahl in Baden-Württemberg startet heute die Kampagne „Studis Wählen“ der Junge Initiative für Bildungs- und Wissenschaftspolitik e.V. (JIBW). Ziel der Kampagne ist es, Abiturienten, Studierenden und Promovierenden eine Entscheidungshilfe zur Landtagswahl in ihrem Bundesland zu geben. Im Vordergrund stehen hochschul- und wissenschaftspolitische Themen.

V.i.S.d.P.
Benedikt Bente
Schriftführer
bente@bildungundwissenschaft.de
+49 151 | 22 65 07 27

„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, junge Menschen gezielt und unabhängig über wichtige, konkrete Belange aus dem Hochschul- und Wissenschaftsbereich bei Landtagswahlen zu informieren“, erklärt Laura Wamprecht, Vorsitzende der JIBW die Motivation des Vereins

15.02.2016

Wamprecht ergänzt: „Unser Ziel ist es bei jungen Menschen ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Ihre Wahlentscheidung direkten Einfluss auf ihre Studien- und Promotionsbedingungen hat. Gerade wer am Anfang seines Studiums steht kann mit seiner Stimme etwas bewegen. In Baden-Württemberg beschäftigen sich die Parteien derzeit beispielsweise mit demokratischer Mitbestimmung an Hochschulen.“

Herzstück des Projekts „Studis Wählen“ ist die Homepage <http://studis-waehlen.de/baden-wuerttemberg-ltw2016/>. Sie dient als Transparenzplattform, auf der sich junge Leute über die hochschul- und wissenschaftspolitischen Positionen der Parteien bei Landtagswahlen informieren können. „Wir wollen es jungen Leuten einfach machen, sich schnell und gezielt über hochschul- und wissenschaftspolitische Themen zu informieren. Dafür verwenden wir Zitate aus den Wahlprogrammen der Parteien. Die Wahlprogramme sind die Basis für einen möglichen Koalitionsvertrag und stellen damit die Weichen für die Regierungsarbeit. Auf Wahlprüfsteine verzichten wir daher bewusst. Der Aufbau unserer Transparenzplattform in dieser Form ist ein Novum im hochschul- und wissenschaftspolitischen Bereich“, erläutert Wamprecht die Methodik von „Studis Wählen“.

In den kommenden Wochen werden bis zur Wahl die Positionen der Parteien zu Themen wie studentischer Wohnraum, Karriereperspektiven, Studium und Lehre, Infrastruktur an Hochschulen und Studienfinanzierung auf Facebook (<https://www.facebook.com/StudisWaehlen/>) und Twitter (@studis_waehlen) verbreitet und dadurch die Homepage beworben.

Die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz werden von der JIBW ebenso in dieser Weise begleitet.

2.439 Zeichen